

stiftung
evangelische
missionsschule



DAMIT
ETWAS
BLEIBT



Sie wollen, dass etwas bleibt?

**Sie suchen eine Möglichkeit, ihr Geld sinnstiftend
und für die kommenden Generationen anzulegen?**

Seit nun 120 Jahren gestalten wir als Bahnauer Bruderschaft die theologische und pädagogische Ausbildung an der Evangelischen Missions-
schule, damit begabte und berufene junge Leute ihre Mission entdecken – in der Verkündigung des Evangeliums und in der Begleitung von Menschen.

In Gemeinden, Kirchen, Jugendwerken, Verbänden und Gemeinschaften braucht es Hoffnungsträger, die authentisch die Liebe zu Gott und

den Menschen vermitteln und darin für andere Vorbild sind. Um das zu werden, sind unsere Studierenden auf Hoffnungsträger angewiesen, die ihnen während ihrer Ausbildung zur Seite stehen und für sie auch darüber hinaus ansprechbar bleiben. Unser Dozententeam begleitet die Studierenden dabei intensiv.

Möchten Sie dazu beitragen, dass wir dieser wichtigen Aufgabe auch in Zukunft im besten Sinn nachkommen können?

Mit den besten Wünschen

Ralf Dörr

Vorsitzender des
Stiftungsrates

Vorstandsvorsitzender der
Bahnauer Bruderschaft



Tina Arnold

Vorsitzende des
Stiftungsvorstandes

Direktorin der
Missionsschule



Bei Fragen oder für die Vereinbarung eines persönlichen Gesprächs wenden Sie sich gerne an uns.
Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ralf Dörr: Ralf_Doerr@icloud.com
0170 3018719

Tina Arnold: ta@missionsschule.de
0155 61611204



Vom Bruderhaus zur Missionsschule



1906 wurde in **Bahnau bei Königsberg** das Evangelische Gemeinschaftsbrüderhaus zur Ausbildung von Predigern gegründet. Krieg und Vertreibung führten 1945 zum Ende des Werkes in Ostpreußen.

1948 fand die Bahnauer Bruderschaft in **Unterweissach** eine neue Heimat. „Gottes Wort schafft, was es sagt!“ war die Perspektive von Pfarrer Max Fischer, unter dessen Leitung die Ausbildung in der Evangelischen Missionsschule wieder aufgenommen wurde.

Heute bietet die Missionsschule als Seminar für Theologie, Jugend- und Gemeindepädagogik der Bahnauer Bruderschaft GmbH eine vierjährige Ausbildung. Als Berufskolleg und Fachschule ist sie staatlich sowie kirchlich anerkannt.

In vier Jahrgängen werden durchschnittlich 40 Studierende durch ein Team von mehr als zwölf Dozierenden unterrichtet. Neben den fachlichen Kompetenzen werden Persönlichkeitsbildung und geistliches Wachstum gefördert. Auf dem Missionsschul-Campus leben, arbeiten, beten und feiern wir gemeinsam.



➤ Gute Gründe, die Stiftung zu bedenken

Durch die Stiftung wollen wir die Finanzierung dieser Ausbildung langfristig sicherstellen. Wir wollen heute vorsorgen, um unabhängiger von nicht durch uns zu beeinflussenden Entwicklungen zu werden und auch in Zukunft selbstbestimmt gestalten zu können.

Mit einer **Einzelspende**, einer **Zustiftung** oder durch ein **Vermächtnis** helfen Sie mit und geben uns die Möglichkeit, das notwendige Grundstockvermögen aufzubauen, um folgende Bereiche nachhaltig zu fördern:

- der Erhalt und die Gestaltung einer **förderlichen, unterstützenden und zielführenden Lernumgebung**
- das **gemeinschaftliche Leben** und **persönliche Wachsen** auf dem Missionsschul-Campus
- die intensive **Begleitung der Studierenden** durch die Dozierenden
- Zustiftungen für das **Salam-Center** und **Kirche unterwegs**

Unsere Vision ist die Einrichtung einer **Stiftungsdozentur** – durch Hoffnungsträger wie Sie.





„Wir wollen, dass etwas bleibt!“



„Es ist etwas Großartiges, wenn junge Menschen ihre Mission entdecken – um dann mit dem Himmel im Herzen die Welt zu verändern. Genau dafür arbeitet die Missionsschule Unterweissach: Solide Wissen-

schaft, gemeinsames Leben, persönliche und geistliche Begleitung gehören zu ihrem Auftrag. Wer hier investiert, tut nicht nur Gutes, sondern fördert das Beste. Darum werbe ich von Herzen dafür, die Stiftung zu unterstützen.“

Steffen Kern

Präses Gnadauer Verband



„Gerne investiere ich in die Stiftung der Evangelischen Missionsschule, damit auch in Zukunft Gottes Bodenpersonal weiter eine gute Ausbildung bekommt um die frohe Botschaft in unserem Land zu verbreiten.“

Hedwig Lösch

Stifterin, München



„Am meisten wurde ich in der Missionsschule durch den ganzheitlichen Ansatz auf den Dienst vorbereitet. Die Kombination aus gemeinsam lernen, ausprobieren und leben ermöglicht mir kompetent als Persönlichkeit meinen Dienst an und gemeinsam mit Menschen zu gestalten.“

Helen Härer

CVJM Sekretärin, CVJM Baden



„Räume schaffen, in denen Menschen Halt und Schutz erleben, sich wohlfühlen, Orientierung finden, ihre Fragen stellen können und Wertschätzung erfahren, in Begegnung mit anderen und mit Gott kommen

können. An der Missionsschule wurde ich genau dazu befähigt. Auch nach 20 Berufsjahren bin ich dankbar dafür.“

Anja Hahn

Gemeinschaftspastorin, Elmshorn



„Menschen begleiten“ – darin erkenne ich die Schnittmenge zwischen dem Ziel der Missionsschule und der Aufgabenstellung einer Kommune. Wenn Politik und Kommunen geeignete Rahmenbedingungen schaffen, gelingt Hauptamtlichen das Persönliche. So erlebe ich es in meiner Stadt: in der Schulsozialarbeit, der Mobilen Jugendarbeit und vielen Kooperationen. Dieses Netzwerk halte ich für unverzichtbar.

Christoph Traub

Oberbürgermeister, Große Kreisstadt Filderstadt



evangelische missionsschule

Seminar für Theologie, Jugend- und Gemeindepädagogik
Berufskolleg und Fachschule, staatlich und kirchlich anerkannt

Im Wiesental 1 • 71554 Weissach im Tal - Unterweissach
Telefon 0 71 91 / 35 34 - 0 • buero@missionsschule.de
www.missionsschule.de

Volksbank Backnang
IBAN: DE22 6029 1120 0102 1010 00 • BIC: GENODES1VBK